

Wandervorschläge für Flair-Hotel „Grüner Baum“ – KONUS-Gästekarte

Wandervorschläge:

Mit Bus und Bahn und Konuskarte ab Donaueschingen-Allmendshofen Bzw. Bahnhof Donaueschingen.

Die Wanderziele umfassen je nach Bedarf eine Wanderung zwischen 8 und 15 km. Bei großen Höhenunterschieden ist die Wanderstrecke entsprechend des Zeitbedarfs kürzer.

1. Zum größten keltischen Grabhügel Mitteleuropas

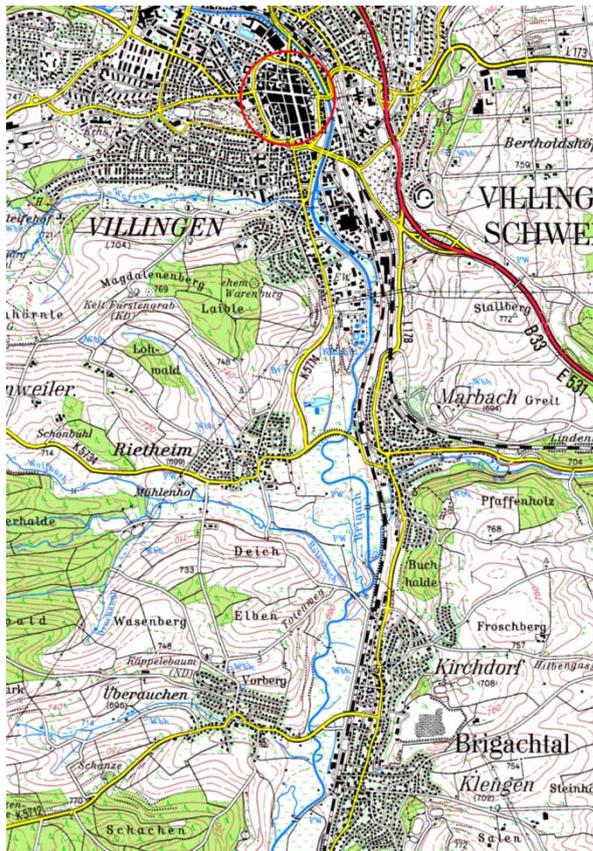
Ringzug bis Klengen, Wanderung entlang dem Donauquellfluss Brigach zum Magdalenenberg. Der Magdalenenberg ist der größte hallstattzeitliche Grabhügel Mitteleuropas, mit einem Volumen von 33.000 Kubikmetern und über 100 Grabstätten. Anschließend werden die ausgestellten Funde im Franziskanermuseum in Villingen besucht.

freie Hin- und Rückfahrt mit dem Ringzug (Gästekarte Konus)

Wanderstrecke ca. 10 km

Abfahrt: 09:12 Uhr

Rückfahrt stündlich individuell



2. Durch die wildromantische Gauchachschlucht von der Mündung bis Döggingen

Wutachmühle – Kanadiersteg - Burgmühle – Gauchachtal – Döggingen

freie Hin- und Rückfahrt mit Südbadenbus und Regionalexpress (Gästekarte Konus)

Abfahrt: werktags 09:03 Uhr (Wutachmühle an 09:20 Uhr) , Sa/So 09:39 Uhr (Wutachmühle an 09:59)

Rückfahrt: Döggingen jeweils zur vollen Stunde zum Bahnhof DS

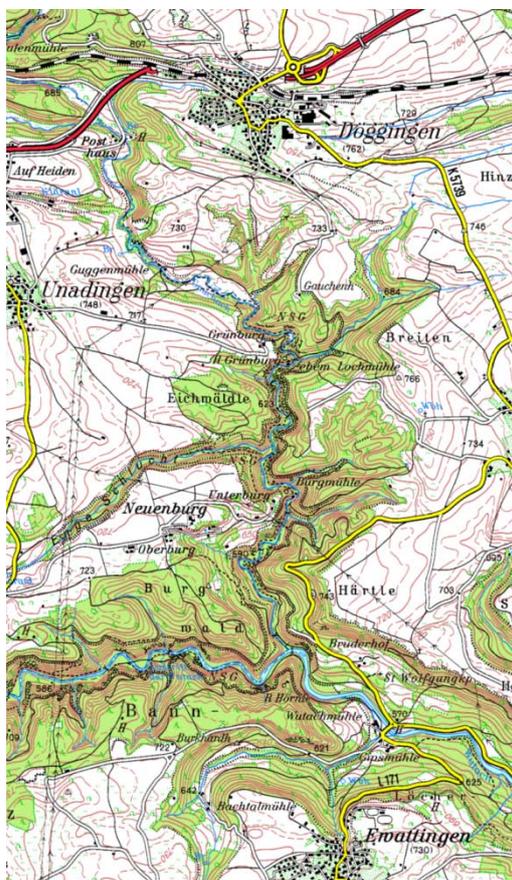
Wanderparadies Gauchachschlucht

Die Wutachschlucht ist bei Wanderern im ganzen Land bekannt. Ihre kleine Schwester Gauchachschlucht wird nicht so häufig besucht. Sie ist jedoch genauso eindrucksvoll und viel romantischer.

Die Schlucht ist wegen der steilen Hänge und des schwierigen Zugangs in einem naturnahen Zustand geblieben. Die Hänge sind großenteils von Schluchtwäldern bedeckt.

Der engere Bereich der Gauchachschlucht ist

als Naturschutzgebiet ausgewiesen. Damit wird ihr hoher landschaftlicher und ökologischer Wert gewürdigt.



3. Rund um Triberg und die Triberger Wasserfälle

Die bei Triberg im Schwarzwald gelegenen Triberger Wasserfälle gehören mit ihren insgesamt 163 Metern Fallhöhe zu den höchsten und bekanntesten Wasserfällen Deutschlands. Nachdem die Gutach sich aus den Bächen zahlreicher Muldentäler der Schönwalder Hochfläche formiert hat, stürzt sie über mächtige Granitstufen in einen bewaldeten Talkessel, der sich unmittelbar in die Ortsmitte von Triberg öffnet.

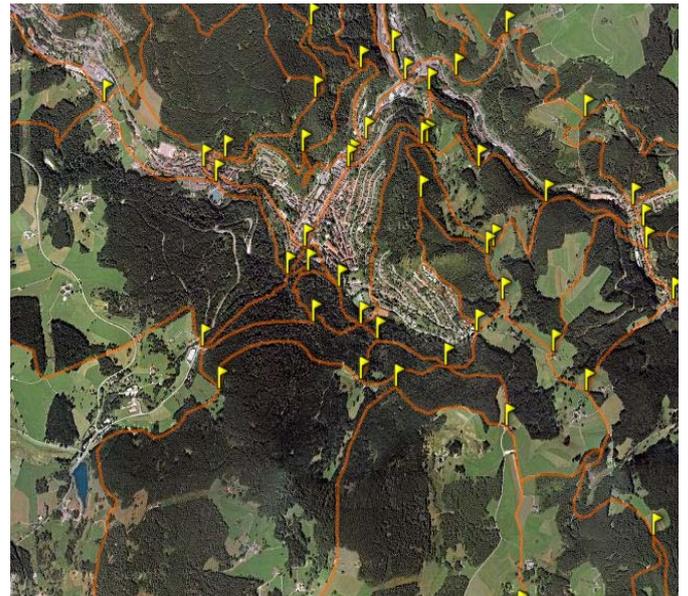
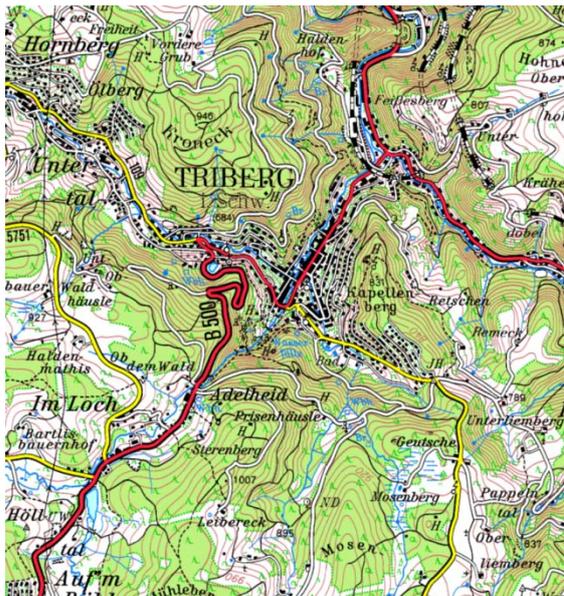
Skilaufen und Rodeln, Bobfahren und Eiskunstlauf - vor dem Zweiten Weltkrieg war Triberg der einzige Ort im Schwarzwald, an dem alle vier Wintersportarten ausgeübt werden konnten. Dies trug erheblich zum Flair Tribergs als internationalem Kurort bei, den die Stadt sich seit der Eröffnung der Schwarzwaldbahn erworben hatte.

Die Wanderstrecke wird wegen des Höhenprofils an die Kondition der Gruppe angepasst. Am Nachmittag steht zusätzlich ein Besuch des Schwarzwaldmuseums in Triberg auf dem Programm.

freie Hin- und Rückfahrt mit der Schwarzwaldbahn (Gästekarte Konus)

Abfahrt: 09:39 Uhr Bhf DS

Rückkehr: stündlich bis Bhf DS



4. Auf den Feldberg, dem höchsten Gipfel des Schwarzwaldes

mit Besuch des Hauses der Natur

Wanderung auf dem Wichtelpfad und zu zwei Gipfeln des Feldbergmassivs.

Der Feldberg ist der mit 1.493 m höchste Berg in Baden-Württemberg und immer noch einer der schönsten und eindrucksvollsten Berge im Schwarzwald.

Aufgrund seiner eiszeitlich geprägten Oberflächenformen und seines rauen Klimas im Winter wird der Feldberg auch "subalpine Insel" genannt. Die Jahresdurchschnittstemperatur liegt bei drei Grad Celsius. Außerdem fallen auf dem Feldberg pro Jahr fast 2000 Millimeter Niederschlag. Damit bietet die Region beste Voraussetzungen für eine Flora und Fauna, die man so sonst nur in den Alpen findet.

Die ganze Vielfalt des südlichen Schwarzwaldes lässt sich in der interaktiven Ausstellung im "**Haus der Natur**" am

Feldberg entdecken. Hier wird das sensible Gleichgewicht zwischen Schutz und Nutzung der wunderschönen Natur- und Kulturlandschaft für die ganze Familie erlebbar gemacht.

freie Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Bus (Gästekarte Konus)

Abfahrt 08:44 Uhr Ankunft: 10:09 Uhr

Rückfahrt: 15:30 Uhr



Weitere Vorschläge, die mit der Gästekarte kostenfrei erreicht werden und die auf Wunsch separat ausgearbeitet werden können:

5. **Zum Schwarzwälder Freilichtmuseum in Gutach**

Anfahrt zum Bahnhof Hausach. Es gibt verschiedene schöne Wanderrouen in der Umgebung von Hausach und Gutach. Das Freilichtmuseum liegt ca. 3 km vom Bahnhof entfernt.

Mit rund 250.000 Besuchern jährlich ist das Schwarzwälder Freilichtmuseum Vogtsbauernhof eines der besucherstärksten Freilichtmuseen Deutschlands und ein beliebtes Ausflugsziel im Schwarzwald.

Hier kommt man mit 400 Jahren Geschichte in Berührung. Sie besichtigen sechs voll eingerichtete Eindachhöfe, ein Tagelöhnerhaus sowie zahlreiche Nebengebäude wie Mühlen, Sägen, Kapelle, Speicher und Leibgedinghaus. Jeder Hof steht für die Architektur und Wirtschaftsweise seiner Herkunftsregion – Sie durchstreifen somit quasi den ganzen Schwarzwald.

Sie erleben, wie einst Küchen, Stuben und Kammern eingerichtet waren und stehen mitten im Alltag der Bewohner. Die Technik früherer Zeiten, beispielsweise die Mühle mit Wasserradantrieb, wird Sie begeistern. Farbenprächtige Bauerngärten, Schaufelder mit historischen Nutzpflanzen und einen Kräutergarten mit über 130 Heilpflanzen können Sie im Wandel der Jahreszeiten beobachten.

freie Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Bus (Gästekarte Konus)

Anfahrt durch 37 Tunnels mit der Schwarzwaldbahn.

Abfahrt: 09:37 Uhr Bhf DS

Rückfahrt stündlich mit der Schwarzwaldbahn nach DS

6. **Zu den Glasbläsern in die Dorotheenhütte bei Wolfach**

Anfahrt zum Bahnhof Hausach. Es gibt verschiedene schöne Wanderrouen in der Umgebung von Hausach und Wolfach. Die Glashütte liegt ca. 4 km vom Bahnhof entfernt.

Ursprung der Dorotheenhütte ist die Mundblashütte. Diese Glashütte hebt sich aus der Zahl anderer Glashütten dadurch hervor, dass hier vor den Augen der Besucher produziert wird. Der Besucher erlebt, wie aus der trägen, glühenden Quarzsandmasse ein verkaufsreifes Endprodukt entsteht.

Die weitere Behandlung des geblasenen Glases in Form von Schleifen und Gravieren kann natürlich ebenfalls miterlebt werden.

freie Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Bus (Gästekarte Konus)

Anfahrt durch 37 Tunnels mit der Schwarzwaldbahn.

Abfahrt: 09:37 Uhr Bhf DS

Rückfahrt stündlich mit der Schwarzwaldbahn nach DS

7. **Mit der Höllentalbahn nach Freiburg im Breisgau.**

- in die Stadt der Bächle, des Münsters und der Museen

freie Hin- und Rückfahrt mit Bahn und Bus (Gästekarte Konus)

Die Zähringer bauten im Jahr 1091 auf dem Schlossberg eine Burg und verliehen Freiburg 1120 das Markt- und Stadtrecht. Die Altstadt mit dem Münster und den für Freiburg bekannten Bächle ist Ziel von jährlich über drei Millionen Besuchern. Die Stadt gilt als Tor zum Schwarzwald und ist für ihr sonniges, warmes Klima bekannt.

Das neue Augustinermuseum präsentiert seine renommierte Sammlung der Kunst vom Mittelalter bis zum Barock sowie Malerei des 19. Jahrhunderts. Aus der ehemaligen Klosterkirche ist ein moderner Museumsbau entstanden, der eine perspektivenreiche Annäherung an die Werke ermöglicht und den Besuch zum Erlebnis macht.

Im Mittelpunkt stehen die steinernen Originalfiguren und Glasfenster vom Freiburger Münster sowie mittelalterliche Holzskulptur und Tafelmalerei, unter anderem von Matthias Grünewald, Lucas Cranach d.Ä. und Hans Baldung Grien. Im ehemaligen Chorraum entfalten die Werke des Barock ihre volle Wirkung. Gemälde des 19. Jahrhunderts, darunter Bilder von Anselm Feuerbach, Franz Xaver Winterhalter und Hans Thoma sind im Dachgeschoss zu sehen.

Wandervorschläge für Flair-Hotel „Grüner Baum“ – KONUS-Gästekarte

Die KONUS-Gästekarte gibt freie Fahrt mit Bus und Bahn

Das gibt es nur im Schwarzwald: die KONUS-Gästekarte. Der Name ist etwas gewöhnungs-bedürftig, die Wirkung enorm. Wer beim Einsteigen in Bus oder Bahn die KONUS-Gästekarte vorzeigt, hat damit freie Fahrt für sich und seine Miturlauber in allen neun Verkehrsverbänden der Ferienregion Schwarzwald zwischen Rhein und Neckar, Pforzheim und Waldshut.

**KONUS gilt außerdem
in beide Richtungen auf der...**

Linie S1: auf der Albtalbahn
zwischen Bad Herrenalb
und Ettlingen

Linie S6: auf der Enztalbahn
zwischen Bad Wildbad und
Pforzheim Hbf

Nagoldtalbahn:
Bad Liebenzell-Pforzheim

